

XXIV. GP.-NR

5123 /J

22. April 2010

## ANFRAGE

der Abgeordneten Gerhard Steier und GenossInnen  
an die **Bundesministerin für Inneres**  
betreffend ***Grenzraumüberwachung, Assistenzeinsatz und Zukunft der Exekutive im Burgenland***

Die insbesondere im Hinblick auf grenzüberschreitende Verbrecherbanden laufende Sicherheitsdiskussion in den Medien und ständige Gerüchte um die bevorstehende Schließung weiterer bestehender Polizei- und Grenzpolizeiinspektionen in den ehemaligen Grenzregionen schürt bestehende Ängste und Sorgen bei vielen BürgerInnen und politischen VerantwortungsträgerInnen in den Gemeinden. Im Burgenland sind nach dem Sicherheitsabbau im Grenzraum noch immer rund 270 Planstellen bei der Exekutive nach Pensionierungen und Versetzungen nicht nachbesetzt.

Der seit September 1990 bestehende Assistenzeinsatz des Bundesheeres zur Grenzraumüberwachung im Burgenland unterstützt das erhöhte Sicherheitsbedürfnis der Bevölkerung noch bis 31.12.2010; vor dem Auslaufen des Assistenzeinsatzes wird aber im Zuge der Neuorganisation der bisherigen Grenzüberwachung nach der Schengenerweiterung und dem damit verbundenen Wegfall der Grenzkontrollen zumindest für eine flächendeckende Besetzung der offenen Posten Sorge zu tragen sein.

Ein aktueller Rechnungshofbericht (Bund 2010/04) weist im Rahmen der Prüfung des Assistenzeinsatzes des Bundesheeres klar und eindeutig auf die fehlenden Organisations- und Personalkonzepte des BMI nach Entfall von Aufgaben an den bisherigen Grenzdienststellen hin.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher in diesem Zusammenhang an die Bundesministerin für Inneres nachstehende

### **Anfrage:**

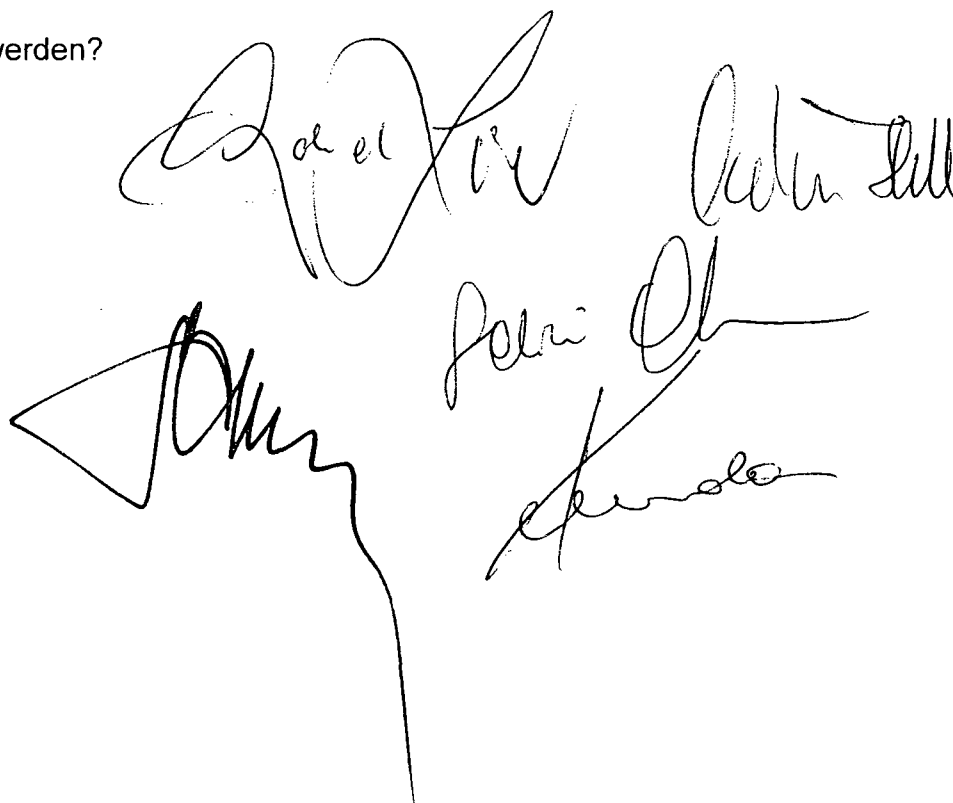
- 1) Wie viele Grenzpolizeiinspektionen (GPI) gibt es derzeit im Burgenland?
- 2) Wie hoch ist der aktuelle Personalstand bei den einzelnen GPIs (bitte nach Vollbeschäftigten/Teilzeitäquivalenten aufgliedern)? Wie viele Planstellen sind im Stellenplan für 2010 vorgesehen und wie hoch ist der tatsächliche Personalstand (bitte nach einzelnen GPIs und nach Vollbeschäftigten/Teilzeitäquivalenten aufgliedern)?
- 3) Welche Polizeidienststellen im ehemaligen burgenländischen Grenzgebiet wurden bzw. werden aufgrund des Wegfalls der Schengen-Außengrenze geschlossen bzw. zusammengelegt?
- 4) Wo im Burgenland wurden neue Polizeiinspektionen (PI), Kooperationszentren oder Ausgleichsmaßnahmen (AGM) im ehemaligen Grenzgebiet neu errichtet?
- 5) Wie hoch ist der aktuelle Personalstand bei der Polizei in Burgenland (gegliedert nach den einzelnen Organisationseinheiten und Vollbeschäftigten/ Teilzeitäquivalenten sowie abzüglich Dienstzuteilungen, Freistellungen etc.)?
- 6) Wie viele Stellen sind im Stellenplan für das Jahr 2010 gegliedert nach den einzelnen Organisationseinheiten vorgesehen und wie lautet der tatsächliche Personalstand (gegliedert nach den einzelnen Organisationseinheiten und Vollbeschäftigten/ Teilzeitäquivalenten sowie abzüglich Dienstzuteilungen, Freistellungen etc.)? Welche Ausgleichsmaßnahmen wurden/werden vom BMI zur Bedeckung von vorhandenen Soll/ Ist-Abweichungen ergriffen?

- 7) Wie viele Dienstzuteilungen wurden im Bereich der burgenländischen Exekutive im Jahr 2009 vorgenommen (bitte nach Anzahl der Personen, Dauer, Zuteilungs- und Abzugsdienststelle sowie Bezirken aufschlüsseln)?
- 8) Welche Kosten sind durch die Dienstzuteilungen der burgenländischen Exekutivbeamten im Jahr 2009 entstanden?
- 9) Wie viele Exekutivbedienstete aus dem Burgenland sind schon 6 Monate / 1 Jahr/1,5 Jahre/2 Jahre/3 Jahre und länger bei der gleichen Dienststelle dienstzugeteilt? Werden in diesen Fällen Versetzungen angedacht, um die Zuteilungsgebühren und – zuschüsse zu reduzieren?
- 10) Welche Neubauten oder Sanierungsmaßnahmen sind an Polizeieinrichtungen im Burgenland in den kommenden 3 Jahren vorgesehen (bitte nach Dienststelle, geplantem Bau-/ Sanierungsstart und Bau-/ Sanierungsende sowie geplantem Investitionsvolumen auflisten)?
- 11) Wie lautet der aktuelle Planungsstand zum Erhalt bzw. zur Steigerung der Sicherheit nach dem mit 31.12.2010 geplanten Ende des Assistenzeinsatzes des Bundesheers im Burgenland?
- 12) Wird es bei einem Ende des Assistenzeinsatzes des Bundesheeres zu einer Personalaufstockung bei der Polizei kommen?
- 13) Wird nach aktuellem Planungsstand eine Erhöhung des Personalstands bei den Polizeidienststellen im Burgenland notwendig? Wenn ja, in welchem Umfang und

bis wann soll der Personalstand nach derzeitigem Planungsstand ausgeweitet werden (bitte auch etwaige erste Schätzungen anführen)?

- 14) Falls keine Erhöhung des Personalstands vorgesehen ist: mittels welcher Maßnahmen soll der Erhalt bzw. die Steigerung der Sicherheit ohne weiteres Personal erreicht werden?
- 15) Wie ist der aktuelle Stand betreffend Umsetzung des vom RH kritisierten und seit 2008 ausständigen Organisations- und Personalkonzepts bezüglich Entfall von Aufgaben an den bisherigen Grenzdienststellen (wegen der Schengenerweiterung) und bis wann werden die entsprechenden Konzepte sowie Detailkonzepte für die Regionen vorliegen?
- 16) Mit Zusammenführung der Wachkörper Gendarmerie und Polizei im Jahr 2005 wurde im Burgenland das Pilotprojekt gestartet, dass das BPK Eisenstadt und das SPK Eisenstadt zusammengelegt wurden und nunmehr unter der Führung des SPK Eisenstadt stehen. Hat es derartige Zusammenlegung auch in anderen Bundesländern gegeben und wie lange läuft dieses Pilotprojekt noch?
- 17) Der Altersdurchschnitt der Exekutivbediensteten im Burgenland liegt bei ca. 45 Jahren. Wann wird es Neuaufnahmen für die Polizei im Burgenland geben? Wie lautet die Prognose für die natürlichen Abgänge bis 2013?

- 18) Es wird immer davon gesprochen, dass im Burgenland auf 160 Einwohner 1 Polizist käme. Wurden/werden bei dieser Berechnung alle Polizisten herangezogen, oder nur die auf PIs Dienst versehenen Beamten? Wurde der Bevölkerung jemals gesagt, dass es im Burgenland Polizeibeamte (GPIs) gibt, die quasi für die Bevölkerung nicht zuständig sind, da diese hauptsächlich auf den Transitrouten eingesetzt sind (Einsatz für den gesamten EU-Raum)?
- 19) Wie ist es möglich, dass ein Bezirkspolizeikommandant, sein Bruder sowie die Lebensgefährtin des Bezirkspolizeikommandanten im gleichen Bezirk Dienst verrichten? Kann in diesem Fall die Vorgesetztenfunktion objektiv ausgeübt werden?



The image shows five handwritten signatures in black ink. The signatures are arranged in two rows. The top row contains two signatures, and the bottom row contains three. The signatures are highly stylized and cursive, making them difficult to read. The first signature in the top row appears to be 'G. de la...'. The second signature in the top row appears to be 'Peter...'. The first signature in the bottom row is very large and stylized. The second signature in the bottom row appears to be 'Peter...'. The third signature in the bottom row appears to be 'K...'. The signatures are written on a white background.